



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

De Rei Eductione.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

Si quis crimen magia sacramentaliter confiteatur, inquirat in qualitatem huius superstitionis, an ex animo Deum & SS. abnegaverit, an falsa de Deo & eternitate senserit, an Deum & SS. blasphemarit, an demonem adoraverit, aut alicui in corpore aut bonis nocuerit, an cum demone coierit, &c.

Demum ad contritionem eum disponat, recitetq; formulam contritionis cum eo, & in super contritionem illam generalem, qua post conciones in cathedra legi solet, qua incipit: *Ich armer sündiger Mensch*/rc. Et si viderit contritum, absolvatq; instruat eum, quomodo deinceps fraudibus Diaboli occurrat, & Christo fidelius adhareat.

In Gehen zum Gericht/

De Educatione Rei.

Reo ad mortem damnato, pridie quam occidatur, prabeatur ei sacra Communio: id enim & Rei utilitas, & Sacramenti suadet reverentia. Ultimã nocte ante supplicium Reus non relinquatur solus, sed Sacerdos eum aliquot secularibus apud ipsum vigilet, totamque noctem, quantum possibile est, piis admonitionibus & precibus cum ipso traducat. Preces poterit ex hoc Libello desumere, ubi copiam earundem inveniet. Maxime autem pralegat ipsi, das *Geistliche Testament*/ quod habetur in prima parte.

Mane dum Reus ex loco carceris vel custodia educendus est, dicat ad eum Sacerdos.

Nun mein lieber R. wollen wir eintreten den Weg des bittern Leydens/den unser H. Cr. Jesus für euch gangen ist. Ihr solt gedencken/heut seye der H. Charfrentag/an welchem Christus den bittern Tod für euch gelitten hat; dar
um

um wolt ihr seinem Exempel nachfolgen / und den bitern Tod auch für ihn leyden.

Hic Sacerdos praebeat illi crucem osculandam, dicens.

Mein lieber N. zum Zei den / daß ihr freywillig mit E. Hristo begehrt in den Tod zu gehen / so küßet das H. Creuz / truckt dasselbige an eure Wangen / und sprecht mit Christo also :

Mein Vatter / kan dieser Kelch nicht von mir gehen / ich trincke ihn dan / so geschehe dein Will. Hoc ter repetatur.

Si ligetur, Sacerdos oret cum eo.

O H. Er. Jesu Christe / der du dich umb meiner willen in deiner Gefängnuß hart binden / und zu den ungerechten Richtern hast führen lassen ; Sihe / zu Vergeltung dieser deiner Lieb / lasse ich mich gern binden / und zu dem gerechten Richterstuhl führen : Bitte nur umb diese Gnad / du wöllst mich zu Ehren deiner Gefängnuß von den Stricken meiner Sünden auflösen / und mich von den Banden deß bösen Feinds erledigen. Amen.

Inter exeundum Sacerdos dicat ad eum.

Damit wir uns dem leyden E. Hristi ganz gleichförmig machen / so wöllten wir sekund diesen Weg gehen zu Ehren des sauren Wegs / den unser H. Er. Jesus Christus gangen ist / als er am Charfrentag des Morgens von dem Jüdischen Rath und der ganken Gemeind / auß dem Haus Caipha zu dem Richthaus Pilati
ist

ist geführet worden: Darum gehet zu Ehren des Wegs Christi diesen euren sauren Weg/ und gebt euch mit Gedult in das jenige / was euch begegnen wird: Schlagt ewre Augen demüthiglich nieder / und sprecht in ewerm Herzen mit mir folgendes Gebett.

Gebett so man zum Gericht gehet.

Mein allerliebster H. Erz. Jesu Christe / ich armer Sünder ermahne dich des elendigen Wegs / welchen du an dem H. Charfrentag gangen bist / als du von dem Jüdischen Rath und allem Volck / auß dem Haus Caipha zum Richthaus Pilati bist geführet worden. Gedenc / O gütigster Jesu / wie viel Schimpff und Spott du auff diesem Weg gelitten / und wie manchen sauren Trittu du gangen sehest. Gedenc / wie dir dein H. Herz in deinem Leib klopfte / und wie herzlich bang dir ware / weil du wusstest / daß du zum Richthaus geführet / und zum allerbittersten Tod des Creuzes würdest verdammnet werden. Siehe mein getrewester Erlöser / jekund gehe ich auch solchen sauren Weg / und werde zum strengen Richterstuhl geführt / allwo man das Urtheil des Todes über mich wird außsprechen. Aber / Ach! wie ein grosser Unterschied ist zwischen dir und mir / zwischen deinem und meinem Weg. Du warest ganz unschuldig / und hattest nichts Böses gethan: ich